

Der reine Quarz wird daher technisch vielfach verwendet als: Schmuckstein, Erzeugung von Ultraschall, zum Steuern der Uhren und Sender, feuerfeste Gläser, als Werkstoff für optische Linsen und Prismen, säurebeständige Laborgeräte, Quecksilber-Dampflampen, Höhensonne etc.

Es ist daher schon erklärlich, daß ein Glasfabriksbesitzer beim Anblick derartiger Quarzfelsenkolosse in betriebswirtschaftlich-geschäftliche Ekstase gerät.

E. J.

## Wiederanlage eines Alpengartens auf dem Schöckel (Höhenlage: 1440 m)

Im Jahre 1900 wurde bereits ein Alpengarten beim Stubenberghaus auf dem Schöckel von der Sektion Graz, des D.-ö. Alpenvereines errichtet. Damals aber gab es Mißstände wie: Fehlen der nötigen Bewässerungsmöglichkeiten, von Abdichtungsbehelfen, schlechte Zufahrtsmöglichkeiten, keine entsprechenden Fachkräfte etc.

Nun stehen wissenschaftliche Kräfte der Universität, der Technischen Hochschule und des Ludwig-Boltzmann-Institutes (gegründet 1876) zur Verfügung. Von der von Univ.-Prof. Dr. Fritsch aufgenommenen Bestandsliste vom Jahre 1910 fehlen bereits über 24 Alpenpflanzenarten.

Ebenso – wie laut Bericht vom Schachengarten für das Jahr 1905 – „für die Ergänzung und Erweiterung der Gruppen notwendigen Alpenpflanzen oder Samen“ wurden teils durch Kauf von den bekannten Handelsfirmen Sündermann in Lindau, Späth in Baumschulenweg, Berlin, Fröbel in Zürich und besonders von Correvan, Genf, bezogen, teils im Tauschwege von verschiedenen alpin-botanischen Gartenanlagen erhalten.

Laut vorliegendem Verzeichnis der Firma Kern, Graz, sind in dieser Liste bereits 15 abhandengekommene Alpenpflanzenarten zu günstigsten Preisen angeboten worden. Mit den, von der Zeitschrift „Der Alpengarten“ zusätzlich eingehobenen Beträgen von je S 10,- kann bereits je eine, in Verlust geratene Stammpflanze, ersetzt werden. Damit werden rücksichtslos ausge-rissene Alpenpflanzen wieder ersetzt und damit oft unersetzlicher Verlust wieder behoben.

---

Der Alpengarten auf dem Schöckel würde einer andersartigen Zielstrebigkeit, als der der Rannach zweckdienlich sein.

---

### **Berichtigung** zum Aufsatz L. P. Becker:

„Eine geologische Wanderung“ Jhg. 17, Nr. 3/1974 (Seite 4–8): Im Text, wie in einem Abbildungshinweis soll es anstelle Plankogel, *Brandkogel* heißen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [18\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Wiederanlage eines Alpengartens auf dem Schöckel \(Höhenlage: 1440 m\). 32](#)